1|2014

SportJournal

des Polizei-Sport-Vereins Berlin e.V.

Im Focus:
Ehrennadel-verleihung

25 Ehrungen für 900 Jahre Mitgliedschaft

wieder im Rathaus Reinickendorf

14 Abt. mit 63 zu Ehrenden



Liebe Sportlerinnen und Sportler,



gerade konnten wir unsere Top-Sportler bei den olympischen Winterspielen in Sotschi bewundern und vielleicht die eine oder andere Anregung für Training und Motivation erhalten, da gibt es schon die ersten Frühlings-Vorboten, die unsere sportlichen Aktivitäten wieder stärker in den Outdoor-Bereich rücken lassen.

Auch unsere Ehrennadel-Verleihung, die traditionelle Ehrung unserer erfolgreichen und treuen Sportlerinnen und Sportler liegt bereits wieder hinter uns - ein paar Impressionen sind im vorliegenden Journal zu betrachten.

Unser Verein ist, wie man es von einem Sportverein eigentlichen nicht anders erwarten sollte, in ständiger Bewegung. Dies bezieht sich aber nicht nur auf die vielen Sportarten, die wir repräsentieren, sondern auch auf unsere Struktur. Leider haben wir, auf Grund des Verkaufs des Trainingsgeländes durch den Liegenschaftsfond, unsere Freizeittennisabteilung verloren - aber mit Gründung einer Golf-Abteilung, neue Sportler hinzugewonnen. Wir heißen Euch in unserem Kreise herzlich Willkommen und wünschen Euch viel Erfolg, liebe Golf-Sportler. Lasst uns gemeinsam in eine erfolgreiche Saison starten.

Viel Freude und Erfolg

Präsident

Impressum

Herausgeber:
S & F Verlag GmbH
Geschäftsführerin
Marion Hornung
Malteserstraße 139-140 · 12277 Berlin
Telefon: (030) 79 74 84 23

Im Auftrag des:
Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.
Hauptgeschäftsstelle:
Dülmener Pfad 14a · 13507 Berlin
Telefon: (030) 435 15 69 · Telefax (030) 43 60 57 37

Redaktion:
Peter Giovanoli, PSV Berlin
Telefon: (030) 435 15 69

Layout:
CCL, Berlin

Produktion:
Motivoffset N. & S. Karatas GbR, Berlin

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2014 am 15.09.2014



Im Focus: Ehrennadelverleihung 7
PSV-Report

Aus den Abteilungen

Hundesport 13
Motorsport 14
Radsport 16
Golf 18
Schwimmen 19
Fechten 21
Sportschützen 22
Tanzsport 23

Kontakte: Ansprechpartner 25
Sportangebote 26

Polizei-Sport-Verein Berlin e.V. offen für jedermann!

Aikido	Friedrichshain / Spandau
Badminton	Kreuzberg
Basketball	Zehlendorf
Bogensport	Spandau
Boxen	Kreuzberg / Mitte
Faustball	Kreuzberg / Spandau / Moabit
Fechten	Marzahn
Golf	
Handball	Kreuzberg / Pankow / Lichtenberg
Hallenmodellflug	Lankwitz
Hundesport	Spandau
Judo	Wilmersdorf
Karate	Lankwitz
Kickboxen	Spandau
Leichtathletik	Lankwitz
Motorsport	bitte direkt nachfragen
Ninjutsu	Pankow / Treptow
Radsport	Steglitz-Zehlendorf
Schießsport	Zehlendorf
Schwimmen	Spandau / Wedding / Reinickendorf
Sportgymnastik	Marzahn-Hellersdorf
Sportschützen	Zehlendorf
Tanzen	Spandau
Tennis	Kreuzberg
Tischtennis	Kreuzberg / Marzahn - Hellersdorf
Volleyball	Spandau / Zehlendorf / Charlottenburg
Wassersport	Spandau / Müggelsee

Die Abteilungen sind über ganz Berlin verteilt und eine bestimmt auch in Ihrer Nähe!
Über Zeiten und genaue Orte informieren Sie sich bitte direkt bei den
aufgeführten Ansprechpartnern. Bis bald im PSV!

Ehrennadelverleihung im Rathaus Reinickendorf am 24. Februar

Zum zweiten Mal wurde die Ehrennadelverleihung im festlichen Ernst-Reuter-Saal des Rathauses Reinickendorf durchgeführt. Der Einlass begann um 18.30 Uhr und mit dem Präsidium des PSV waren insgesamt 140 Personen anwesend. Der Termin, der letzte Montag im Februar, ist offensichtlich eine gute Wahl. Die Vielzahl der Gäste lässt diesen Schluss zu.

Zur Eröffnung des Abends fand ein Sektempfang im überaus stattlichen Foyer des Ernst-Reuter-Saals statt. Hier ergaben sich bereits Gelegenheiten zu Gesprächen zwischen Ehrengästen der Politik, der Polizei und dem Sport. Aktive und nicht mehr aktive Mitglieder konnten sich austauschen und die Atmosphäre war beschwingt.

Obwohl einige Gäste absagen mussten, konnten wir erfreulicherweise feststellen, dass durch die Vielzahl der hochrangigen Ehrengäste und die stattliche Anzahl der zu ehrenden Mitglieder, die Bedeutung dieser Veranstaltung in ganz besonderer Weise zum Ausdruck kam.

Gegen 19.00 Uhr eröffnete der Präsident Jörg Manske, mit der Begrüßung und Vorstellung der Ehrengäste, die Veranstaltung. Im Hintergrund führte eine Diashow durch die Aktivitäten unserer Abteilungen. Der Ernst-Reuter-Saal gibt der Veranstaltung, wie immer, einen besonders feierlichen Rahmen.

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich der Präsident bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

In diesem Jahr entsandten 14 Abteilungen 63 Mitglieder für die Ehrungen. 25 Ehrungen wurden für 900 Jahre Mitgliedschaft durchgeführt, was eine durchschnittliche Mitgliedschaft von ca. 36 Jahren ergibt. Des Weiteren sind 28 sportliche Erfolge und 10 Verdienste um den Verein geehrt worden.

Bevor der offizielle Teil der Ehrungen begann, eröffnete die Faustballabteilung die sportlichen Darbietungen. Der Abteilungsvorstand, Bernd Günther, führte sach- und fach-











gerecht durch die Vorführung seiner Abteilung. Auch die Kleinsten standen auf der Bühne und bezogen das Publikum in ihre Ballkünste mit ein. Die Älteren veranschaulichten mit Geschicklichkeit ihre Sportart. Herzlichen Dank liebe Faustballer. Für diese Leistung am späten Abend bekamen die Kleinsten ein Geschenk überreicht.

Im Anschluss daran begannen wir mit den Ehrungen, in alphabetischer Reihenfolge, der Abteilungen.

Zunächst wurde die Boxsportabteilung mit dem 1. Vorsitzenden, Lutz Fritzsche, auf die Bühne gebeten. Der Staatssekretär Bernd Krömer, stellvertretend für den Herrn Innensenator Frank Henkel, überreichte dem Mitglied Peter Wiegmann die Ehrennadel in Bronze. Peter Wiegmann ist seit über fünf Jahren Trainer in der Abteilung.

Im Anschluss wurde die Faustballabteilung mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Bernd Günther auf die Bühne gebeten. Hier überreichte, der Polizeipräsident in Berlin, Herr Kandt, die goldene Ehrennadel für 40 Mitgliedsjahre an die Sportlerin Christina Hlebaroff. Christina Hlebaroff ist seit 1974 im PSV und Mitglied der erfolgreichsten Faustball-Mannschaft. Sie wurde 1983 Deutscher Meister und später in der Altersklasse Bundesmeister und Bundesvizemeister. Des Weiteren ist sie aktive Funktionärin und übernimmt Verantwortung im Vorstand der Faustballabteilung.

Als nächste Abteilung wurde die Sportart Fechten auf die Bühne gebeten. Thomas Kaube, Pressewart der Abteilung, kam stellvertretend für den 1. Vorsitzenden Michael Behrendt. Der sportpolitische Sprecher der SPD übergab die Ehrenadeln. Benny Tilsner erhielt eine bronzene Ehrennadel für seine über fünfjährige Kassenwarttätigkeit, Tino Anding erhielt ebenfalls Bronze für seine sportlichen Erfolge. Er holte 2012 den Deutschlandpokal und stand 2013 im Finale Desselben. Steffen Nordmann bekam Bronze für den Deutschen Meistertitel 2013 im Rollstuhl Fechten der Disziplinen Florett, Säbel und Degen.

Die Mitglieder der Handballabteilung wurden anschließend in Begleitung ihres 1. Vorsitzenden, Peter Giovanoli, auf die Bühne gebeten. Überreicht wurden die Ehrennadeln von dem Direktor beim Polizeipräsidenten, Andreas Pahl, Direktion 4 an Marco Krause in Silber für 20 Jahre

Mitgliedschaft und seinem Anteil der sportlichen Erfolge der Handballabteilung. Das Mitglied Thomas Tack bekam die Ehrennadel in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft.
Im weiteren Verlauf überreichte Herr Weis, Direktor beim Polizeipräsidenten der Direktion 5, Ehrennadeln an die Mitglieder der Karateabteilung. Der 1. Vorsitzende, Murat Salbas begleitete seine Mitglieder. Ronald Bilek wurde mit der bronzenen Nadel für viele Trainerjahre ausgezeichnet und Christiane Dahms bekam eine Ehrenurkunde für das Erringen der Berliner Meisterschaft. Neben der Ehrenurkunde wurde ihr ein Handtuch als Geschenk überreicht.
Die Leichtathletikabteilung war auch in diesem Jahr in einer Vielzahl vertreten. Im Beisein des Abteilungsvorstandes Timo Gollnik führten die Kriminaldirektorin des Landeskriminalamtes 11, Jutta Porzucek, und Herr Hauck, Direktor beim Polizeipräsidenten, Direktion 2, die Ehrungen durch. Überreicht wurden drei silberne Ehrennadeln unter anderem an Dr. Lorenz Braun-Elwert, Klaus Gomm und Jörg Rakowsky für 20 Jahre Mitgliedschaft.
Die sportlichen Erfolge dieser Abteilung sind wieder einmal kaum aufzählbar. Hier wurden zweimal „Silber“ und einmal „Gold“ überreicht. Des Weiteren wurden vier Ehrenurkunden, nebst Geschenken, ausgehändigt. Wir bedanken uns bei Brigitte Zeidler, 1. Platz Berlin/Brandenburger Meisterschaft im 3000m Bahngehen. Günter Evertz, 2. Platz Deutsche Meisterschaft im 30 km Straßengehen. Wolf-Dieter Giese, Europameister im 10 km Straßengehen. Wilfried Gaube, Europameister im 30 km Straßengehen, Deutscher Meister im 30 km Straßengehen, Norddeutscher Meister 5000m Bahngehen und Berliner Meister im 10000m Bahngehen. Die Ehrennadel in Gold erhielt Uwe Tolle. Er wurde Europameister in der 10 km Disziplin und mit der Mannschaft Erster bei den 30 km Straßengehen. An dieser Stelle sei auch das Engagement von Uwe Tolle zu erwähnen. Er war maßgeblich an der Ausführung des DLV Schülercups im letzten Jahr beteiligt. Vielen Dank nochmals dafür. Jeder der bereits sportliche Veranstaltungen größerer Art geplant und gestaltet hat weiß, wie viele Monate Arbeit dabei abverlangt werden.
Die Motorsportabteilung wurde durch den 2. Abteilungsvorsitzenden Detlef Müller und der Kassenwartin















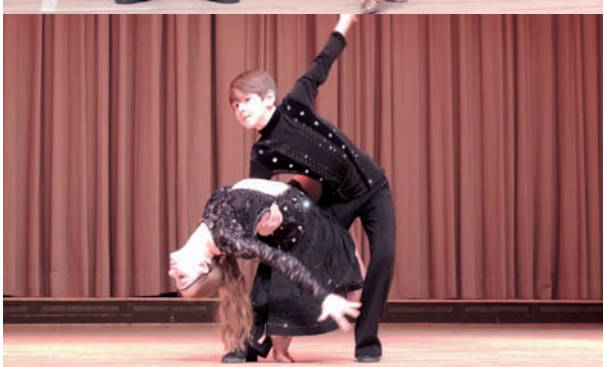

Annegret Müller vertreten. Die Ehrennadeln überreichten der Senatsdirigent Klaus Zuch und der Direktor beim Polizeipräsidenten Bernhard Kufka, Direktion 1. Michael Viehstädt wurde mit der silbernen Nadel für 20 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet und Michael Heine mit „ Gold“ für 40 Jahre Mitgliedschaft. Zwei besondere goldene Nadeln bekamen Felix Gregor und Jürgen Behrendt. Beide Mitglieder sind seit über 50 Jahren dem PSV treu.

Im weiteren Verlauf wurden die Radsportler auf die Bühne gebeten. Der 1. Vorsitzende dieser Abteilung und Vizepräsident des PSV, Alan Kamal, befand sich bereits auf der Bühne, da er die Moderatorin tatkräftig unterstützte. Alan berichtete über die sportlichen Erfolge seines Teams, insbesondere der Frauen, während Michael Krömer, Direktor beim Polizeipräsidenten der Direktion 3, die Urkunden und Geschenke überreichte. Für herausragende sportliche Erfolge wurden Tanja Kamal, Sandra Hartmann, Julia Plewe, Juliane Büttner, Timo Bank, Matthias Richter, Jan Kuttritz, Alexander Seiler und Patrick Johrdan, geehrt.

Die Halbzeitpause wurde uns von Juliane Engelke und Pawel Pastuchow, Tanzsportabteilung, verkürzt. Beide sind 12 Jahre alt und tanzen seit Mai 2012 zusammen. Sie haben bereits über 12 Turniere gewonnen. Bereits seit 2013 tanzen sie nicht nur in der Altersgruppe der Junioren I, sondern in der darauf folgenden Leistungsklasse. Trainiert wird das Tanzpaar von der Tanztrainerin Janet Marmulla. Für die Zukunft wünschen wir Juliane und Pawel viel Erfolg. Das Präsidium bedankte sich mit einem Geschenk bei dem Tanzpaar. Das Publikum genoss sichtlich die Vorführung und bedanke sich mit einem herzlichen Applaus bei dem Jungen Tanzpaar.

Nach der Pause wurde der Schießsport geehrt. Der sportpolitische Sprecher und Abgeordnete Peter Trapp überreichte einmal die goldene „30“ an Hans-Heinrich Lübbert. Hans-Lothar Krätzig und Helmut Voß bekamen für 50 Mitgliedsjahre eine goldene Ehrennadel und Renate Adomatis die Ehrennadel in Bronze für ihre Tätigkeit als Kassenwartin. Der 1. Vorsitzende der Abteilung, Heiko Zeletzky, begleitete seine Mitlieder. Vielen Dank für eure Mitgliedschaft.

Sabine Schulz, 2.Vorsitzende der Schwimmer und Ines

Stegemann, Kassenwartin der Schwimmabteilung, begleiteten danach ihre Sportler auf die Bühne. Hier muss insbesondere die Ehrung von Klaus Seffert, für 60 Jahre Mitgliedschaft, hervorgehoben werden. Auch die goldene „50“ darf nicht unerwähnt bleiben. Gleich dreimal wurde diese Nadel in der Abteilung vergeben. Wir bedanken uns auch bei Bodo Bergmann, Elke Hollmann und Werner Richter für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Die Sportler Siegfried Hollmann, Antje Marie Horn, Heinz Hübner, Stefan Pantelmann und Peter Zinnow bekamen Ehrenurkunden für ihre sportlichen Erfolge. Stephan Kopetsch wurde die bronzene Ehrennadel überreicht. Er wurde unter anderem Norddeutscher Meister in der Disziplin „Rücken“. Wir bedanken uns bei Peter Hanisch, Ehrenpräsident des LSB und Ehrenmitglied des PSV sowie Fred Kusserow, Generalsekretär der USPE, für ihre Unterstützung.

Der Leitende Polizeidirektor der Direktion 5, Detlef Brenner, übergab im weiteren Verlauf drei Bronzenadeln in der Segelabteilung SC Wiking. Die Mitglieder Rita Fouquet, Helga Stolz und Siegrun Kunze unterstützen ihre Abteilung nicht nur in der Jugendarbeit, auch die Revision muss bedient werden. Nicola Haase sollte ebenfalls mit der bronzenen Nadel, für ihre Verdienste in der Abteilung, geehrt werden. Sie musste jedoch kurzfristig absagen, die Grippewelle hat bei ihr keinen Halt gemacht. Der 1. Vorsitzende der Abteilung, Wolfgang Leuschel, vertrat stolz seine Abteilung auf der Bühne.

Dr. Dolla, Sportarzt und Orthopäde, überreichte zweimal Gold an die Tischtennisabteilung. Gerhild Wendenburg wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft und der 1. Vorsitzende, Hans-Joachim Werner, für 60 Jahre Mitgliedschaft und Vorstandsarbeit geehrt.

Jörg Mann, 1. Vorsitzender der Sportschützen, begleitete seine Mitglieder auf die Bühne. Der Präsident des PSV, Jörg Manske, überreichte die goldene Ehrennadel an Holger Hagen für 30 Jahre Mitgliedschaft. Boris Höppner erhielt eine Nadel in Bronze für die Landesmeisterschaft und Marion Mann bekam „Silber“ für 12 Landesmeisterschaften. Vielen Dank für diese sportlichen Leistungen.

Anschließend wurde die Wassersportabteilung mit der









EHRENGÄSTE	
Berd Krömer	Staatssekretär
Klaus Kandt	PPR
Klaus Zuch	SenInn Abt.L III
Dennis Buchner	SPD
Peter Trapp	CDU
Bernhard Kufka	DPPr Dir 1
Hans-Ulrich Hauck	DPPr Dir 2
Michael Krömer	DPPr Dir 3
Andreas Pahl	DPPr Dir 4
Stefan Weis	DPPr Dir 5
Detlef Brenner	Ltd PD Dir 5
Jutta Porzucek	KD'in LKA 11
Fred Kusserow	Generalsekretär USPE
Dr. Thorsten Dolla	Sportarzt
Edwin Schanz	Ehrenmitglied
Wilfried Jacobi	Ehrenmitglied
Werner Textor	Ehrenmitglied
Marin Textor	Ehrenmitglied
Peter Hanisch	Ehrenmitglied





Schriftführerin Hannelore Oschmann auf die Bühne gebeten. Das Ehrenmitglied Martin Textor übergab die silberne Ehrennadel an den Hafenwart Rolf Dieter Krutz.
Last but not least überreichte der Vizepräsident Alan Kamal eine Nadel in Bronze an Ramona Manske für ihre Tätigkeit im Vorstand. Ich möchte mich für deine herzlichen Worte, lieber Alan, recht herzlich bedanken.
Den besonderen Abschluss der Ehrungen übernahm die Ninjutsu-Abteilung mit einer hervorragenden Darbietung ihrer Sportart. Das Publikum war begeistert, der Applaus dementsprechend.

Nachdem gegen 20.25 Uhr die Ehrungen beendet waren, bat unser Präsident zum Ausklang in das Foyer. Neben warmer Krabbensuppe, Häppchen und Currywurst genossen die Gäste auch den Wein und Sekt. Die Atmosphäre war sichtlich heiter und gelöst.

Ich möchte mich sehr bei Peter Giovanoli, Vizepräsident des PSV und 1. Vorsitzender der Handballabteilung, bedanken. Peter hatte auch dieses Jahr die Aufgabe, mich zu unterstützen. Gemeinsam haben wir die vielen Nadeln und Urkunden den richtigen Mitgliedern zugeordnet.
Im Namen des Präsidiums, möchte ich mich bei allen Ehrengästen, Mitgliedern, Sportlern für ihre Teilnahme bedanken.

Ein weiterer Dank geht auch an den Catering Service Duvi's. Neben einem fantastischen Essen wurden wir auch mit einem sehr freundlichen Service belohnt.
Ein besonderer Dank richtet sich an die Mitarbeiterin der Direktion 3 Stab 4, Nadine Bocian. Trotz gesundheitlicher Probleme, „schoss“ sie während der gesamten Veranstaltung 223 Fotos. Recht herzlichen Dank Nadine Bocian.

Diesen Artikel möchte ich mit einem Zitat, unseres Ehrenmitgliedes und ehemaligen Präsidenten Martin Textor, schließen: „Das war die beste Ehrennadelverleihung seit 30 Jahren.“
Bis zum nächsten Jahr

Ramona Manske









Hundesport

Pläne für 2014

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einiges geplant. Neben den jährlichen 2 Prüfungen werden wir am 17. Mai den Schutzdiensttag anbieten. Dieser ist für die Hundeführer, die Ihr Wissen und Können auf diesem Gebiet festigen und erweitern wollen.

Am Wochenende des 14./15. Juni werden wir zu unserem Partnerverein nach Schöppenstedt zum 60. Jubiläum fahren. Dort werden wir nicht nur feiern, sondern auch einen kleinen "Wettkampf starten". Wir sind gespannt und hoffen, auch dieses Jahr wieder den Wanderpokal mit nach Hause nehmen zu können.

Auch freuen wir uns, dass dieses Jahr wieder auf dem Polizeigelände Charlottenburger Chaussee der "Tag der offenen Tür" der Polizeibehörde stattfinden wird. Hier werden wir unsere Abteilung Hundesport präsentieren und freuen uns über jeden Besucher.

Viele Grüße

Manuela Breitkreutz
Geschäftsführerin/Sportwartin der Abt. Hundesport



Motorsport

Jahresabschluss für Slalom-Junioren

Automobilslalom ist nicht nur ein Sport für alte Herren. Man kann zwar gelegentlich den Eindruck haben, wenn man eine unserer Slalomveranstaltung besucht, doch auch für Jugendliche ab 16 Jahren ist der Einstieg in den Sport möglich und wird von der Motorsportabteilung gefördert. Daneben wird vom ADAC für 16 bis 21-jährige Junioren der sogenannte Youngster-Cup ausgerichtet. Ausgetragen wird der Youngster-Wettbewerb in zwei Altersklassen, bis und über 18 Jahren, auf gestellten Fahrzeugen. Im Youngster-Cup 2013 Berlin/Brandenburg waren dies zwei Renault Clio.
Immer am letzten Wochenende im Oktober finden die Endläufe zum ADAC-Youngster-Cup und zur Deutschen Junioren-Slalommeisterschaft statt. Der ADAC-Youngster-Cup wird in den zwei Altersklassen ausgetragen, für die jeder ADAC-Gau die drei Besten für den Endlauf nominieren kann. Für die Junioren-Slalommeisterschaft dürften Berlin und Brandenburg jeweils einen Fahrer stellen.



Von den sechs Fahrern, die aus Berlin-Brandenburg zum ADAC-Youngster-Cup-Endlauf geschickt wurden, waren mit Mario Müller,
Timo Bünger und Lukas Franke (Foto rechts oben) auch drei PSV-Mitglieder dabei. Nicht vom PSV waren Philipp Weidinger, Tommy Rohrschneider und Felix Kolbe.



Während Timo und Lukas in der Klasse unter 18 starteten, war Mario bei den über 18jährigen dabei.
Also wurden schon frühzeitig Hotelzimmer gemietet, die Koffer im Auto verstaut und die Reise nach Paderborn angetreten, dass in diesem Jahr als Austragungsort vorgesehen war. Mit Betreuern und Familienangehörigen umfasste die Mannschaft des PSV 11 Personen. Die Stimmung war prima und auch die Gastronomie in der Provinz zeigte sich dem Ansturm gewachsen. Egal wie die Ergebnisse am Wochenende aussehen werden, war hier schon mal zu beobachten, dass unsere Jugendlichen aus Berlin-Brandenburg und speziell vom PSV zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen waren.

Unter Federführung des ADAC Ostwestfalen-Lippe wurden auch in diesem Jahr wieder zwei super Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Obwohl das relativ kleine Gelände auf dem Verkehrsübungsplatz wenig Möglichkeiten bot, haben die beteiligten Ortsclubs einen schönen Parcours aufgebaut. Auch die Organisation am Rande der Strecke ließ kaum Platz für Kritik. Ein weiterer Pluspunkt war das schöne Herbstwetter mit viel Sonne und angenehmen

Temperaturen, der angekündigte Regen wurde zum Glück auf die Nachtstunden verschoben.
Der Youngster-Cup wurde auf drei identischen Ford Fiesta ausgetragen, die einen technisch einwandfreien Eindruck boten. Für die Junioren-Meisterschaft standen Mazdas zur Verfügung.

ADAC-Youngster-Cup-Endlauf

Alle drei PSV-Youngster waren nicht gerade vom Glück verfolgt und konnten sich nur in der zweiten Hälfte ihrer Klasse platzieren. Schon im Trainingslauf, der teilweise noch bei feuchter Strecke gefahren wurde, zeigte sich wieder einmal, dass die Jugendlichen aus den anderen ADAC-Gauen offensichtlich wesentlich besser vorbereitet antraten. Etlichen Mannschaften waren zum Beispiel sowohl der Platz als auch die Autos aus den Vorläufen her bekannt. Obwohl Timo eine prima Zeit im zweiten Wertungslauf hinlegte, nützte ihm das speziell durch den Pylonenfehler im ersten Lauf leider nicht mehr viel. Auch Lukas und Mario ging es nicht viel besser. Im Gegensatz zu den anderen Fahrern, fuhren sie eine bedächtige Trainingszeit und steigerten sich dann nicht schnell genug.
Berlin-Brandenburg ging aber nicht ganz leer aus. Philipp Weidinger von der Privaten-Renngemeinschaft-Spandau fuhr zwei fehlerfreie schnelle Runden und konnte mit dem 10. Platz einen schönen Erfolg feiern.
Herzlichen Glückwunsch!

Timo Bünger





Mario Müller

DMSJ-Meisterschaft am Sonntag

Timo Bünger startete dann auch noch am Sonntag bei der Deutschen Junioren-Slalommeisterschaft die unter den besten 16- bis 18jährigen der einzelnen Bundesländer ausgetragen wird. Vom Vortag schon so richtig „warm gefahren“ legte er nach einer durchschnittlichen Trainingszeit einen sehr schnellen ersten Wertungslauf hin, der ihm zunächst Platz sieben einbrachte.
Da der zweite Wertungslauf in der umgekehrten Reihenfolge des Zwischenstandes gefahren wurde, war Timo erst kurz vor Schluss dran. Ein kurzer Regenschauer sorgte dabei erstmal für Aufregung, aber als Timo am Start stand, hatte der Regen schon wieder aufgehört und die Strecke war weitgehend trocken. Der zweite Lauf war nur minimal langsamer als der erste und so belegte Timo im Endergebnis den zwölften Platz. Einen herzlichen Glückwunsch auch an ihn für diesen Erfolg! Bei einem Starterfeld von 81 Fahrern und einem Rückstand von nur knapp über einer Sekunde auf den Sieger eine tolle Leistung. Auch der Platz 25 von Tommy Rohrschneider aus Brandenburg kann sich sehen lassen.

Zum Abschluss sei an dieser Stelle noch einmal den Betreuern Lutz Wagner und Klaus Müller gedankt, die den Youngster-Cup über das ganze Jahr begleitet haben.

Detlef Müller

Radsport

"We did it" - Die Zukunft beginnt jetzt

Liebe Leser des PSV Journals,
in der letzten Ausgabe habe ich Ihnen mein Versprechen gegeben in der neuen Ausgabe des Journals eine Überraschung zu präsentieren, welches ich an dieser Stelle gern einlösen möchte:
Durch viel Hingabe, Beharrlichkeit und Leidenschaft ist es mir gelungen, für das Jahr 2014 ein eigenes Rennteam an den Start zu bekommen!

Seit der Gründung unserer Radsportabteilung im Jahr 2008 bestand der Wunsch, mit ambitionierten Vereinsfahrern ein leistungsorientiertes Rennteam zu gründen, welches sich der zunehmenden Professionalisierung der sogenannten „Jedermannszene" auf Augenhöhe präsentiert. Es ist in der heutigen Zeit in der Tat sehr schwer, als Einzelfahrer oder sonst unorganisiert bei Rennen teilzunehmen und dann auch noch Erfolg zu haben.

Das Potenzial, also gute Rennfahrer, konnten wir im Laufe der Jahre in unserer Abteilung vereinen. Allerdings fuhren diese guten Rennfahrer oftmals für andere Teams, da dort die Voraussetzungen besser waren.
Nun ist es uns gelungen auch im PSV-Cycling-Team diese Voraussetzungen zu schaffen und Dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren
Henkel&Partner Immobilien
GENZ Fleischerei
AVUS Automobile
Rad-Kreuz Fahrradladen
Andreas Schmitz Dachbau
R&R Service Metallbau
Jörg Bauer Ausdauerzone
ein Umfeld entstehen zu lassen, in dem sich die 12 Teammitglieder wiederfinden und für unsere Radsportabteilung in der Region auf Siegfahrt gehen.

Die Ziele hierbei sind klar definiert:
In erster Linie wollen wir ein TEAM sein und dies auch nach außen transportieren. Wir sind alle erwachsen und stehen voll im Berufs- und überwiegend auch im Familienleben. Der Radsport ist unsere Leidenschaft, die uns verbindet. Wir investieren viel Zeit, Energie und Geld für diese Sportart und möchten uns mit den Fahrern der Region in einem sportlichen Wettkampf messen. Auch wenn ein leistungsorientierter Gedanke dabei nicht unerheblich ist, so steht auch bei diesem Team der Teamgeist im Vordergrund. Bewusst sollen die Rennfahrer NICHT der allgemeinen Professionalisierung der derzeitigen Jedermann-Szene unterliegen. Eine gesunde Differenzierung zwischen „Profis" und „echten" Jedermännern soll gewahrt bleiben. Die Ziele müssen daher realistisch gewählt werden und eine Umsetzung im Bereich des Möglichen jedes einzelnen Rennfahrers liegen.



Daher haben wir insbesondere die regionale Rennserie des MOL Cups bzw. der neugegründeten Liga Ost sowie den Velothon im Visier. Zeitgleich möchten wir Werbung machen für unseren Verein und als „Zugpferd" dienen für



PSV - RACING - TEAM



die Mitgliederwerbung. Nicht zu vergessen ist natürlich die Erhöhung der Markenpräsenz unserer Sponsoren, die ausschließlich aus Berlin stammen. Damit möchten wir uns für das tolle soziale Engagement bedanken, denn ohne dieses wäre die Teamgründung gar nicht möglich gewesen.
Auf eine Besonderheit möchte ich an dieser Stelle hinweisen: Die Radsportabteilung des PSV, also das PSV-Cycling-Team, bildet die Basis der Teammitglieder. In dem neuen Team, welches unter dem Namen PSV-Racing-Team fährt, sind ausschließlich Fahrer aus dem Cycling-Team. Dies wird auch in Zukunft die Voraussetzung sein. Damit wird deutlich, dass sich das Racing-Team in keiner Konkurrenz sieht. Vielmehr soll dieses Team eine Ergänzung darstellen und die Radrennsport orientieren Fahrer bündeln/vereinen.
Am 15.02.2014 fand im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit im Beisein der Sponsoren die Teampräsentation statt. Diese konnten wir in der Kegelbahn der Dir 3 durchführen. Alle Fahrer erhielten dort ihre Starterpakete und jeder hatte die Gelegenheit sich mit den Sponsoren auszutauschen.
Nun mehr hoffen wir auf eine erfolgreiche Saison und ich werde Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden halten.

Nachtrag zur Ehrennadelverleihung:
Im Rahmen der Ehrennadelverleihung wurde das Frauenteam des PSV-Cycling-Team geehrt, das sie nicht nur beim Velothon in Berlin, sondern auch bei den Cyclassics (Europas größtes Jedermannrennen) in Hamburg die Teamwertung gewannen. Das PSV-Cycling-Team M1 der Herren wurde 3. in Berlin.
Hervorzuheben ist an dieser Stelle noch die Ehrung unseres Mitglieds Matthias Richter: Er gewann im vergangenen Jahr bei der in der Mongolei stattfindenden internationalen Tour de Mongolei das Einzelzeitfahren und wurde im Straßenrennen zweiter! Herzlichen Glückwunsch nochmals an dieser Stelle!



Golf

Ein schönes Spiel

...wünscht man sich unter Golfern beim Start in die Runde.
Das dachten sich auch Oliver Wackes, Mario Dominguez-Stein und einige andere Kollegen, als sie nach dem Int. Polizei Golf Cup 2013 in Köln beisammen saßen und über den Golfsport bei der Polizei sinnierten.

„In einer so großen Behörde wie der Berliner Polizei muss es doch einige Gleichgesinnte geben“ und wenige später war die Infomail im Behördenverteiler bereits im Postausgang.
„Das Ergebnis überraschte uns doch ein wenig.“ Knapp 150 Rückläufe binnen weniger Tage sorgten für reichlich Motivation in unseren Reihen, nunmehr eine Interessengemeinschaft „Golf“ auf den Weg zu bringen. Bereits im Oktober 2013 konnte spontan ein Kennlernturnier auf der Golfanlage in Wall (50 km nördlich von Berlin) organisiert werden. 60 Golferinnen und Golfer folgten der Einladung und bestärkten unser Vorhaben.

Doch warum das Rad neu erfinden, wenn es den passenden Rahmen bereits gibt? Zum 1. Januar 2014 wurde die Abteilung Golf im PSV Berlin e.V. mit 65 Mitgliedern gegründet und ist hiermit vom Start weg zahlenmäßig alles andere als eine Randsportart in den Reihen des PSV. Schnell erkannten wir auch, dass nicht nur die Quantität sondern auch die Qualität in den eigenen Reihen bemerkenswert ist. Eine Vielzahl der Spieler sind turniererfahren, einige sogar unterhalb oder knapp über der „magischen“ Single Handicap Grenze, was schon ein ambitioniertes Trainings und Wettkampf Pensum voraussetzt.
In der Betriebssport Liga der Fachvereinigung Golf e.V. fand man Anschluss und somit auch die sportliche Herausforderung für 2014. Mit 2 Mannschaften (PSV I und PSV II) werden wir an 7 Spieltagen gegen andere Betriebssport Mannschaften aus Berlin-Brandenburg antreten.

Unterstützung für unser Vorhaben erfahren wir unter anderem durch die Firma Berlin Mobil, der City Marina Rummelsburg sowie dem Golfausstatter Hohmann. Beide Mannschaften werden in einheitlicher Teamkleidung in die Saison starten. Doch auch der Freizeitsport steht 2014 ganz oben auf dem Programm. Neben gemeinsamen Trainingsmöglichkeiten gibt es einige Termine die man sich als Interessierter oder als Gast vormerken sollte:

01. April 2014	Saisoneröffnung und Aufstellung der PSV Mannschaften GC Semlin
25. Mai 2014	Polizei & Friends Frühlingsturnier im GC Groß Kienitz
28. Juni 2014	Polizei & Friends Sommerturnier im Potsdamer Golfclub
06. Sep. 2014	Polizei & Friends Herbstturnier im GC Schloss Wilkendorf

Im Rahmen der Turniere werden die besonders erfolgreichen Spieler zur Kasse gebeten, für jede Loch was in Par oder besser gespielt wird, wandert Geld in unseren gemeinnützigen Pott, den wir für soziale Projekte ausschütten wollen. Bei ca. 60 Teilnehmern und somit 1080 Löchern sollte die Spardose am Abend hoffentlich gut gefüllt sein.

Sportlicher Höhepunkt ist sicherlich der 2tägige Internationale Polizei Golf Cup rund um Hamburg vom 20. – 21. Juni 2014. Ca. 150 Teilnehmer von Bund- und Länderpolizei treten an 2 Tagen gegeneinander an. Für internationales Flair sorgen Polizisten aus Österreich und Luxemburg. Für den PSV Berlin starten Oliver Wackes, Mario und Katrin Dominguez-Stein, Anke Jopp, Sandra Theiler-Lang, Frank-Thomas Scholz, Bert Reuter von Lochow, Andrea Feistel, Thomas Herrmann und Matthias Prillwitz.

Informationen zur Abteilung Golf des PSV finden Sie im Internet unter **www.psvberlin-golf.de**
In diesem Sinne „ Ein schönes Spiel“

Matthias Prillwitz

Schwimmen

Tag der kommenden Meister - Zwischen Zukunft und Realität

Wenn Malene Junge im Wasser ist, vergisst sie alles um sich herum. Sagt sie. Nur dumpfes Rauschen, Blasen, unterbrochen von Millisekunden Lärm, wenn der Kopf aus dem Wasser stößt zum Luftholen. Zweimal hin, zweimal zurück, mit drei Rollwenden muss sie heute auf der 25m-Bahn im Paracelsusbad schwimmen. Nach 1:51‘56 Minuten ist es vorbei. Das war heute der letzte Wettkampf, hundert Meter Brustschwimmen.

Um halb elf dann die Siegerehrung, Malene bekommt eine Silbermedaille. Sie war in ihrem Jahrgang die Zweitbeste. Wie gut ihre Leistung vergleichsweise war, ist schwer zu sagen - in ihrem Jahrgang gab es nur zwei hundert Meter Brustschwimmerinnen. Aber darum geht es nicht. Die 14-Jährige hat heute ihren ersten Wettkampf mit Lizenz, beim Tag der kommenden Meister in Berlin-Reinickendorf, ausgerichtet vom PSV Delphin. Sie ist groß und schmal,



dabei gleichzeitig kräftig gebaut. Das ist gut beim Schwimmen, denn große Menschen sind schneller mit der Hand am anderen Beckenrand als kleine. Das Siegertreppchen steht rechts neben dem Schwimmbecken, davor eine Traube von Kindern und Jugendlichen und ein paar Trainern, viele in den grünen PSV-T-Shirts. Malene freut sich. „Vor dem Wettkampf war ich sehr aufgeregt“, sagt sie. „Aber sobald ich im Wasser bin, geht es.“
Es sind so viele Schwimmer angemeldet, dass die Siegerehrungen bei fortlaufendem Betrieb stattfinden: sobald ein Ergebnis feststeht, verteilen die Helfer Urkunden und Medaillen. Die Zeiten hängen in langen, kleingedruckten Kolonnen auf Zetteln an der Bürokabinentür, auch hier bilden sich immer wieder kleine Trauben von unterschiedlich großen Kindern mit nassem Haar. Sie sind zwischen acht und 15 Jahren alt, 393 an der Zahl, aus über 20 Vereinen aus Berlin und Brandenburg.
Oben auf der Tribüne sitzen die stolzen Eltern, der Lärm ist ohrenbetäubend. Malenes Vater sitzt dort ziemlich mittig im T-Shirt. Er freut sich natürlich über Malenes Medaille. „Das ist eine gute Motivation für sie“, sagt er. „Aber vor allem ist es wichtig, dass sie Spaß hat.“ Matthias Junge war früher Leistungssportler. 35 Jahre lang hat der Handball gespielt, die meiste Zeit davon als Profi. Eine kurze Pause gab es nach der Wende, als der gesamte DDR-Sport umgekrempelt wurde und die guten Leute in den Westen eingekauft wurden. Seine andere Tochter geht aufs Sportgymnasium. Aber es kommt nicht vor allem auf Leistung an, betont er. „Für Malene ist wichtig, dass sie ihren Körper bewegt. Außerdem ist Sport auch charakterbildend.“

Unten im Schwimmbecken ist jetzt 100m Rückenschwimmen der Frauen. An jeder Bahn stehen zwei Wettkampfrichter, von denen je einer die Zeit nimmt und einer die Wenden überwacht. Zusätzlich gibt es eine Zielrichterin, die genau registriert, in welcher Reihenfolge die Schwimmerhände auf den Rand schlagen. Die Zeit wird im Paracelsusbad per Hand genommen. Sollte sie nicht mit der Zielreihenfolge übereinstimmen, hat im Zweifel immer die Zielrichterin recht.
Malene sitzt neben dem Becken auf einer Plastikliege. Bisher hat kein Talentscout sie gefragt, ob sie auch aufs Sportgymnasium möchte. „Es ist natürlich schon anstrengend“, meint sie und erzählt, wie ihre Schwester entweder Unterricht hat oder trainiert. „Aber ich würds schon mal ausprobieren.“ Im Moment hat sie einmal pro Woche Schwimmtraining, vor dem Wettkampf gab es keine Extrastunden, nur etwas mehr Anleitung. Malene schwimmt erst seit knapp zwei Jahren. Dafür macht sie aber schon seit der Grundschule Leichtathletik.

Den Tag der kommenden Meister gibt es seit 1960. Damals hatte er noch eher den Charakter eines Sichtungswettbewerbs und im Publikum saßen die Sportfunktionäre und hielten Ausschau nach jungen Talenten. Heute geht es eher um die Erfahrung und den Austausch. Die Vereine können sehen, was die anderen machen, und die Kinder können sich in echter Wettkampfatmosphäre messen. Der PSV ist ohnehin kein reiner Leistungsschwimmverein. Aber auch die wettbewerbsorientierten Clubs sind selten echte Kaderschmieden. In Deutschland fehlt den Vereinen schlicht das Geld, umfassendes Recruiting zu machen und die Kinder von kleinauf zu fördern. Leistungsschwimmen ist knallhart. „Die Sportler, die davon leben können, kann man an zwei Händen abzählen“, sagt Jeanette Zacharias vom PSV. Ihr gefällt, dass ihr Club ein Breitensportverein ist und der moderate Mitgliedsbeitrag vielen Berlinern ermöglicht, mitzumachen.

Jeanette und ihre Schwester sind im Verein, seit sie denken können. Als die Wende kam, ging Jeanette zur Grundschule. „Mit den Schwimmerinnen aus der DDR konnten wir damals nicht mithalten“, sagt sie. „Aber die wurden auch von vornherein nach Körper-, Hand und Fußgröße aussortiert. Wer zu klein war, wurde gar nicht erst gefördert.“ Natürlich komme es beim Schwimmen auch auf die Technik an. Aber ab einem gewissen Niveau zählten eben nur noch Größe, Kraft und Ausdauer.

Der Tag der kommenden Meister endet mit der weiblichen vier Mal 50 Meter-Staffel der 14jährigen. Die kann Malene sich aber nicht mehr anschauen - zuhause warten die Hausaufgaben.

Fechten

"Sanierungsfall" Fechtabteilung

Fechter nehmen umfangreiches Sanierungs- und Ausbauprogramm für ihre Sporthalle ins Visier.

Die ehemalige Schulsporthalle in der Marzahner Bruno-Baum-Str. 72 ist seit 2010 Trainingsort der PSV Fechtabteilung. Mit viel persönlichem und finanziellem Einsatz haben die Fechter ihre Sporthalle Stück für Stück renoviert und eingerichtet. Die bisher umfangreichste Maßnahme war im Jahr 2012 der Einbau von 5 fest installierten Metallfechtbahnen in einer Hallenhälfte. Nicht zuletzt dank der Unterstützung des PSV Dachverbandes konnten die gut 6.000 Euro dafür aufgebracht werden.
Lohn der Mühe sind deutlich verbesserte Trainingbedingungen für die mittlerweile rund 130 Mitglieder sowie regelmäßigen Gäste der Fechtabteilung. Ob Minimusketier, Freizeitfechter oder Leistungssportkader, alle profitieren vom neuen Fechtequipment.

Jetzt soll es in die nächste Runde gehen. Die dringend notwendige Sanierung der Sanitäranlagen ist die Herausforderung, der sich der Fechtervorstand nun stellen will. Schon lange brennt diese wichtige Baustelle unter den Nägeln, Kostenpunkt rund 40.000 Euro.
Eine weitere strategisch wichtige Investition in die Infrastruktur der Fechthalle ist der Einbau einer Behindertentoilette mit Dusche sowie eine Rollstuhlrampe zum Eingang. Seit über einem Jahr hat die Fechtabteilung das Rollstuhl-Fechten in ihrem Programm. Mit Steffen Nordmann trainiert sogar der amtierende 6-fache Deutsche Meister und Kader für die Para-Olympischen Spiele in Rio 2016 beim PSV.
"Aktuell ist es etwas umständlich für uns in die Halle zu



kommen." sagt Steffen. "Aber die Jungs und Mädels vom PSV sind eine dufte hilfsbereite Truppe und das Trainingsangebot ist qualitativ sehr hochwertig. Da nimmt man Umstände gern in Kauf." Alles in allem wird diese Investition voraussichtlich weitere 30.000 Euro kosten.





Und weil die Mitgliederzahl stetig weiter wächst und die 5 installierten Fechtbahnen längst ausgelastet sind, soll auch noch die 2. Hallenhälfte aufgerüstet werden.

Man könnte meinen, jetzt spinnen die total. Aber tatsächlich gibt es gute Ansätze für eine Realisierung der verschiedenen Maßnahmen. Die Projektskizzen sind geschrieben und die Fechtabteilung hat durch gutes Wirtschaften, Spendeneinnahmen sowie einen Geldgewinn bei der Coke Zero Vereinsaktion 2013 etwa ein Drittel des notwendigen Kapitals zusammen getragen. Das ist eine erste Grundlage, um überhaupt bei öffentlichen und privaten Fördergebern vorzusprechen. Aber eben nur ein Drittel, jedwede weitere Unterstützung ist daher herzlichst willkommen.

"Die Sporthalle ist die wichtigste Grundlage für unsere Vereinsarbeit. Wir müssen alles tun, um sie nicht nur zu erhalten, sondern auch für die Zukunft fit zu machen." sagt 1. Vorsitzender Michael Behrendt stellvertretend für seine Vorstandskollegen.

Na dann: En Garde! - Prêtes! - Allez!

Dirk Röder,
Fechtabteilung PSV Berlin e.V.

Sportschützen

Nach der relativ kurzen Winterpause konnten wir schon im Februar unser Training wieder aufnehmen.



Foto vom Sommertraining 2013 mit der Selbstladeflinte

Da die Wettkampfsaison bereits Ende März beginnt, wird der Übergang von der Winterpause mit ihrem Trockentraining zur Wettkampfphase sehr intensiv ausfallen.

Bis in den Juli werden wir bei insgesamt 40 Disziplinen vertreten sein, und das hoffentlich wieder so erfolgreich wie in den zurückliegenden Jahren.

Auch unsere Mitglieder die im letzten Jahr erst mit unserem Sport begonnen haben werden, soweit sie nicht nur verantwortungsvoll sondern auch völlig sicher mit dem „Sportgerät“ umgehen können in die anstehenden Wettbewerbe mit eingebunden. Jedenfalls haben wir uns für dieses Jahr viel vorgenommen und werden hoffentlich in der nächsten Ausgabe des PSV-Journals entsprechend berichten können.

Jörg Mann

Tanzsport

Parkettgeflüster

Herbstzeit-Havelpokalzeit.
Wie schon im vergangenen Jahr, veranstalteten wir dieses Traditionsturnier am 27.10.2013 im Schützenhof Spandau. Daher mussten wir keine Torten backen, Brötchen schmieren, Salate zubereiten, Stühle schleppen - alles war von den Wirtsleuten bestens vorbereitet. Nur die Musikanlage, Präsente, Blumen, Turnierzubehör usw. galt es herbeizuschaffen, dank einiger engagierter Ahörnchen vom PSV kein Problem; selbst für Kasse und Startbuchannahme und dergleichen fanden sich sofort Helfer. Startpaare aus eigenen Reihen gab es nicht, denn ausgerechnet unsere aussichtsreichsten Kandidaten auf den begehrten Pokal der C-Klasse Standard (Georgi Radev/Ines Schneider) mussten aus Gesundheitsgründen passen.

So schön das Turnier auch war, finanziell kam für uns fast nichts dabei herüber, denn auch die Miete wollte bezahlt sein, und wir hatten keinerlei Einnahmen aus der Gastronomie. Es bleibt insofern das Problem, dass wir, solange wir die Polizeischule Ruhleben (wo sich unser Trainingssaal befindet) nicht für Events nutzen dürfen, kaum eine





Möglichkeit für zusätzliche Einnahmen haben, um zum Beispiel mehr Sportförderung bewerkstelligen zu können

Erfolge beim Weihnachts- und Neujahrsturnier

In der Adventszeit stürzten sich nach 8 Monaten gesundheitlich bedingter pause Ronny und Ellen Stiegert wieder in das Turniergeschehen und gewannen das Weihnachtsturnier am 22.12. in ihrer Altersklasse Senioren III S Standard. Mit Beginn des Jahres 2014 starteten sie in ihrer neuen Altersklasse Senioren IV S und gewannen am 4.1. gleich den Neujahrspokal in Berlin-Tegel. Zwei Wochen später siegten sie beim ersten Ranglistenturnier der „Leistungsstarken 66“ in Wolfsburg.

...bei der Berliner Meisterschaft

Am dritten Februarwochenende standen diverse Berliner Meisterschaften in der Gretel-Bergmann-Halle auf dem Programm. Die Jüngsten machten den Anfang, mit einem Paukenschlag: Pawel Pastuchow/Juliane Engelke, die sich mit großer Geschwindigkeit stetig verbessern (zu sehen bei ihren Show-Tänzen anlässlich des PSV-Ehrenabends), siegten nicht nur in ihrer eigentlichen Altersklasse Junioren

I B Latein, sondern auch in der nächsthöheren Klasse Junioren II B!
Unsere Sportwartin Stefanie Werner tat es ihnen mit ihrem Partner Gergely Darabos in ihrem ersten Seniorenturnier Senioren I S Latein nach; sie gewannen alle Tänze.
In der Hauptgruppe B Latein marschierte das größte Feld des Samstags auf. Bei 17 Konkurrenten hatten Georgi Radev/Ines Schneider es schwer und verfehlten mit Rang 8 den Finaleinzug knapp. In der höchsten, der S-Klasse, hatten wir diesmal kein Eisen im Feuer. Unsere langjährigen Top-Tänzer, Sergey und Viktoria Tatarenko, haben sich momentan vom aktiven Tanzsport zurückgezogen und möchten sich der Familie widmen.
Am Sonntag durften die Standardtänzer (Senioren) ihre Meister küren. Das ließen sich Ronny und Ellen Stiegert nicht zweimal sagen, sie gewannen souverän die Klasse Senioren IV S (17 Paare).



Am 1.3.2014 fand in Schwabach/Nürnberg der Deutschlandpokal (= Deutsche Meisterschaft) der Junioren statt. Pawel und Juliane reisten mit Trainerin Janet Marmulla, Familie, Ehepaar Tatarenko (Viktoria beweist zur Zeit ihr Geschick als unsere „Chef-Visagistin“) und einigen Schlachtenbummlern an. In der Klasse Junioren I B Latein wurde es nach Platz 15 im letzten Jahr diesmal Platz 5 (36 Paare)- und es hätte fast noch besser werden können, wenn sie einen so tollen Tag wie bei der Berliner Meisterschaft gehabt hätten! In der höheren Klasse wurden sie 11. von 55 Teams und brachten auf diese Weise sage und schreibe 7 Runden (!) aufs Parkett.
Am nächsten Morgen wurde das Frühstück uns etwas „versäuert“: Unser Auto war abgeschleppt worden, was uns das kleine Taschengeld von 350 Euro kostete. Sage doch keiner, bei Tänzers sei es langweilig!
Jetzt jedenfalls laufen die Vorbereitungen für Ostermarathon, Blaues Band der Spree, Deutsche Meisterschaften usw. darüber mehr im nächsten Journal!

Ellen Schrader-Stiegert

Neues von der Tanzsportabteilung

Das Wochenende 15./16.2.2014 bot in der Gretel-Bergmann-Halle zahlreichen Zuschauern die Gelegenheit, bei den Berliner Meisterschaften Akteure aller Altersklassen in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen zu bewundern.
Am Samstag überzeugten besonders Pawel Pastuchow/Juliane Engelke, unsere „Youngster“ vom Ahornclub Tanzsportabteilung im PSV. Die inzwischen 12jährigen Lateintänzer siegten erst souverän in ihrer Altersklasse Junioren I B und anschließend auch noch in der höheren Altersklasse Junioren II B!

In einem großen Starterfeld mit 18 Paaren verpassten Georgi Radev/Ines Schneider in der Hauptgruppe B Latein mit Rang 8 das Finale knapp. In der Klasse Senioren I A siegte unsere Sportwartin Stefanie Werner mit ihrem Partner Gergely Darabos (btc Grün-Gold) bei ihrem ersten Senioren-Lateinturnier.
Sonntag schließlich wurden Ronald und Ellen Stiegert klar Berliner Meister in der Klasse Senioren IV S Standard.
Am 1.3.2014 fuhren Pawel und Juliane mit Familie, Trainerin Janet Marmulla und etlichen Schlachtenbummlern nach Schwabach zum Deutschlandpokal (praktisch Deutsche Meisterschaft). In ihrer Altersklasse verbesserten sie sich von Platz 15 im letzten Jahr auf Rang 5 von 36 Paaren, in der höheren Altersklasse wurden sie 11. von 55 Paaren.

Ellen Schrader-Stiegert

Ansprechpartner der Abteilungen des PSV Berlin e.V.

Badminton
Rainer Rausche 803 36 19
Hans-J.Werner 661 29 54

Bogensport
Tim Müller 32 89 60 40
Edeltraud Selig 432 75 57

Boxen
Marion Hornung 79 78 50 57

Budo
Marion Hornung 79 78 50 57

-Sektion Aikido
Roland Klimpel (Friedrichshain) 33 00 65 40
Lutz Sochaczewsky (Spandau) 0177-7426291

Faustball
Bernd Günther 34 35 60 21

Fechten
Michael Behrendt 03341-470 880

Freizeitsport
Ramona Manske 435 15 69
-Basketball
-Hallenmodellflug

Golf
Oliver Wackes 0177-3919118

Handball
Peter Giovanoli 472 21 67

Hundesport
Pascal Ferro 0172-21737697
ferro@hundesport-psvberlin.de

Judo
Axel Berkelmann 313 77 52
Annette Berger 88 67 88 83

Karate
Murat Salbas 0176-62714992

Kickboxen
Andreas Schüller 0175-6253240
mail@kickboxen-psv-berlin.de

Leichtathletik
Timo Gollnik 742 93 51

Motorsport
Annegret Müller 495 43 17
a.mueller@psv-berlin.de

Ninjutsu
Heiko Nowak 23 61 09 39

Radsport
Alan Kamal 0179-323 02 49

SC Wiking
Wolfgang Leuschel 532 70 65

Schießsport
Heiko Zeletzky 606 74 63
Gerhard Kilian 834 17 85

Schwimmen
Axel Hübner 394 29 18
axel.huebner@psv-delphin.de

Sportgymnastik
Jan Scholz 0172-380 83 37

Sportschützen
Jörg Mann 45 02 33 35

Ansprechpartner der Abteilungen des PSV Berlin e.V.

Tanzen Ahorn	
Ronald Stiegert	30 81 34 45
Tennis	
Andreas Rolack	745 35 76
Hans-J. Werner	661 29 54
Tischtennis	
-Kreuzberg	
Ingo Gericke	323 57 21
Hans-Joachim Werner	661 29 54
-Marzahn	
Bernd Hoffmann	54 73 71 51
Hans-Joachim Werner	661 29 54
Volleyball	
Ramona Manske	435 15 69
Wassersport	
Klaus Kruppa	824 38 76

Ihre Sportart ist im PSV noch nicht vertreten und Sie sind schon eine Gruppe, die noch keine „sportliche Heimat" gefunden hat? Dann komm Sie doch zu uns!

- Ergreifen Sie die Initiative und gründen innerhalb des PSV eine eigene Abteilung
- oder schließen Sie sich einer Abteilung mit einer ähnlichen Sportart einfach an

Neu ist auch die Möglichkeit als Einzelmitglied im PSV aufgenommen zu werden.
Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.
SportlerInnen sind immer herzlich willkommen, eine Zugehörigkeit zur Polizei ist nicht erforderlich.
Ihr PSV

Was noch in den Abteilungen angeboten wird:

Faustball	Eltern-Kind-Turnen
	Skigymnastik/Ganzkörperfitness
Leichtathletik	Rad fahren/Gehen

Hauptgeschäftsstelle PSV

Ramona Manske
Dülmener Pfad 14a
13507 Berlin
Tel. 030-435 15 69
E-Mail: PSVBerlin@gmx.de

Homepage: **www.psv-berlin.com**
mit Link zu den einzelnen Abteilungen



Offen für ALLE,
die Sport treiben möchten!

Die Zugehörigkeit zur Polizei ist nicht erforderlich!